

Fragebogen

1 Screening

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Studie!

Zur Überprüfung der Teilnahmevoraussetzungen beantworten Sie bitte zunächst die folgenden Fragen.

Was ist Ihr höchster erreichter Schulabschluss?

- ☐ Haupt- oder Volksschulabschluss o. Ä.
- ☐ Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ("mittlere Reife")
- ☐ Fachhochschul- oder Hochschulreife ("Abitur")
- ☐ Schule beendet ohne Abschluss
- ☐ Noch Schülerin bzw. Schüler

Ihr Geschlecht:

- ☐ männlich
- ☐ weiblich

Ihr Alter:

- ☐ < 18 Jahre
- ☐ 18-24 Jahre
- ☐ 25-31 Jahre
- ☐ 32-38 Jahre
- ☐ 39-45 Jahre
- ☐ 46-52 Jahre
- ☐ 53-59 Jahre
- ☐ 60-66 Jahre
- ☐ > 66 Jahre

2.1 Endseite Screenout

3.1 Ausquotierung

4 Begrüßung

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie. Wir freuen uns sehr, dass Sie sich die Zeit nehmen möchten, uns bei unserer wissenschaftlichen Arbeit zu unterstützen.

Wir untersuchen mit dieser Studie, wie Personen über die Wissenschaft im Allgemeinen und über bestimmte wissenschaftliche Arbeitsweisen denken. Während Ihrer Teilnahme bearbeiten Sie mehrere Fragebögen. Zur Teilnahme an der Studie ist

keinerlei Fachwissen erforderlich.

Der Online-Fragebogen dauert etwa 15 Minuten und kann auf einem Gerät Ihrer Wahl (PC, Smartphone, Tablet) ausgefüllt werden. Bitte bearbeiten Sie den Fragebogen an einem ruhigen und ungestörten Ort. Beantworten Sie alle Fragen und lassen Sie keine aus, auch wenn Ihnen manche Fragen ähnlich erscheinen – das ist für die Beantwortung unserer Fragestellungen sehr wichtig.

Klicken Sie auf "Weiter", um zu den Teilnahmebedingungen zu gelangen.

5 Informed Consent

Teilnahmebedingungen und Datenschutz

- Die Datenerhebung und -auswertung erfolgt anonymisiert. Bis auf Ihr Alter, Ihr Geschlecht und Ihre Schulbildung (siehe vorige Seite) erheben wir keinerlei personenbezogenen Daten. Somit sind keine Rückschlüsse auf Ihre Person möglich.
- Die erhobenen Daten werden in vollständig anonymisierter Form (also ohne Angaben zu Alter, Geschlecht und Schulbildung) zur Nachnutzung öffentlich zugänglich gemacht.
- Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen abgebrochen werden.
- Nach Abschluss der Datenerhebung erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung über Ihren Paneldienstleister.

Bei Fragen zu der Studie wenden Sie sich bitte an den Projektleiter:

Dr. Tom Rosman
Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
Universitätsring 15
54296 Trier
E-Mail: tr@leibniz-psychology.org
www.leibniz-psychology.org

☐ **Ich stimme den Bedingungen zu.**

6 Trust in science t1

Zunächst interessieren wir uns dafür, inwiefern Sie der Wissenschaft im Allgemeinen vertrauen. Bitte beantworten Sie daher folgende Fragen.

	stimme gar nicht zu	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	stimme voll und ganz zu
Ich habe wenig Vertrauen in die Wissenschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erkenntnisse von Wissenschaftler/innen sind vertrauenswürdig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich vertraue darauf, dass Wissenschaftler/-innen das Richtige tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/-innen sagen der Öffentlichkeit oft nicht die Wahrheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich finde das gegenwärtige Wissenschaftssystem fragwürdig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7 Survey-Fragen Open Science 1

Wie wichtig finden Sie, dass wissenschaftliche Ergebnisse der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich gemacht werden (z. B. im Internet)?

- ☐ sehr unwichtig
- ☐ unwichtig

- ☐ eher unwichtig
- ☐ teils-teils
- ☐ eher wichtig
- ☐ wichtig
- ☐ sehr wichtig

Wie wichtig finden Sie es, dass die folgenden wissenschaftlichen Ergebnisse der Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich gemacht werden (z. B. im Internet)?

	sehr unwichtig	unwichtig	eher unwichtig	teils-teils	eher wichtig	wichtig	sehr wichtig
Für Laien einfach verständliche Zusammenfassungen (sog. Plain Language Summaries)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftliche Fachartikel und Fachbücher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studienmaterialien, Datensätze und Analysecode einzelner Studien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8 Survey-Fragen Open Science 2

Mein Vertrauen in eine wissenschaftliche Studie steigt, wenn ich sehe, dass Wissenschaftler/-innen ihre Studienmaterialien, ihre Datensätze und ihren Analysecode öffentlich teilen.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils
- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

Mein Vertrauen in eine Studie aus dem Bereich der Psychologie steigt, wenn ich sehe, dass Wissenschaftler/-innen ihre Studienmaterialien, ihre Datensätze und ihren Analysecode öffentlich teilen.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils
- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

Mein Vertrauen in eine Studie aus dem Bereich der Medizin steigt, wenn ich sehe, dass Wissenschaftler/-innen ihre Studienmaterialien, ihre Datensätze und ihren Analysecode öffentlich teilen.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils
- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

9 Survey-Fragen Open Science 3

Mein Vertrauen in eine wissenschaftliche Studie steigt, wenn ich sehe, dass sie aus öffentlichen Geldern (statt von einem kommerziellen Unternehmen) finanziert wurde.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils
- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

Mein Vertrauen in eine Studie aus dem Bereich der Psychologie steigt, wenn ich sehe, dass sie aus öffentlichen Geldern (statt von einem kommerziellen Unternehmen) finanziert wurde.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils
- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

Mein Vertrauen in eine Studie aus dem Bereich der Medizin steigt, wenn ich sehe, dass sie aus öffentlichen Geldern (statt von einem kommerziellen Unternehmen) finanziert wurde.

- ☐ stimme überhaupt nicht zu
- ☐ stimme nicht zu
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ teils-teils

- ☐ stimme eher zu
- ☐ stimme zu
- ☐ stimme voll und ganz zu

10 Trust Factors 1

In dieser Aufgabe möchten wir nun herausfinden, welche konkreten Faktoren Ihnen bei der Einschätzung der Vertrauenswürdigkeit von Forschenden wichtig sind.

Stellen Sie sich dazu bitte eine Forscherin vor (nennen wir sie der Einfachheit halber Frau Dr. Schulze, es könnte aber auch ein männlicher Kollege sein). **Im Folgenden werden unterschiedliche Faktoren beschrieben, die einen Einfluss auf die Vertrauenswürdigkeit von Dr. Schulze haben könnten. Bitte bewerten Sie diese Faktoren dahingehend, ob Sie sie persönlich eher als vertrauensfördernd oder vertrauenshemmend wahrnehmen.** Auf der nächsten Seite werden Sie schließlich gebeten, anzugeben, wie verbreitet diese Faktoren bzw. Praktiken Ihrer Meinung nach sind.

Anmerkung: Natürlich können diese Faktoren nicht alle gleichzeitig bei Dr. Schulze vorliegen. Bitte bewerten Sie also jeden der einzelnen Aspekte für sich.

	sehr stark vertrauens- hemmend	stark vertrauens- hemmend	eher vertrauens- hemmend	weder-noch	eher vertrauens- fördernd	stark vertrauens- fördernd	sehr stark vertrauens- fördernd
Dr. Schulze kommuniziert ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich und ohne Fachjargon.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze veröffentlicht ihre Studienmaterialien, ihre Datensätze, sowie ihren Analysecode frei im Web.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze veröffentlicht ihre Studienergebnisse in einer kostenfreien Online-Fachzeitschrift (sog. Open Access-Publikation).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze führt ein Forschungsprojekt unter Mithilfe von interessierten Laien (sog. Citizen Science oder Bürgerwissenschaft) durch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze berichtet über ein fehlgeschlagenes Experiment durch Fehler im Versuchsaufbau.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	sehr stark vertrauens- hemmend	stark vertrauens- hemmend	eher vertrauens- hemmend	weder-noch	eher vertrauens- fördernd	stark vertrauens- fördernd	sehr stark vertrauens- fördernd
Dr. Schulze ist eine ausgewiesene Expertin auf ihrem Fachgebiet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	sehr stark vertrauens-hemmend	stark vertrauens-hemmend	eher vertrauens-hemmend	weder-noch	eher vertrauens-fördernd	stark vertrauens-fördernd	sehr stark vertrauens-fördernd
Dr. Schulze befolgt wissenschaftliche Regeln und Standards sehr genau.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze möchte mit ihrer Forschung anderen Menschen helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Forschung von Dr. Schulze wird durch öffentliche Gelder (z. B. durch eine Universität) finanziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Forschung von Dr. Schulze wird durch ein kommerzielles Unternehmen finanziert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Externe Personen (z. B. Politiker) setzen Dr. Schulze unter Druck, um Einfluss auf ihre Forschungsergebnisse zu nehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze fälscht Daten und erfindet Forschungsergebnisse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze schreibt bei einer Kollegin ab, ohne dies kenntlich zu machen ("plagiiert").	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dr. Schulze hält Studienergebnisse zurück, wenn sie ihrer persönlichen Meinung widersprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Falls es Ihrer Meinung nach weitere Faktoren gibt, die oben nicht genannt werden, können Sie uns diese hier mitteilen:

11 Trust Factors 2

Bitte geben Sie nun noch an, wie verbreitet die genannten Faktoren Ihrer Meinung nach in der Wissenschaft im Allgemeinen sind.

	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	sehr wenig verbreitet	wenig verbreitet	eher wenig verbreitet	mittlere Verbreitung	eher verbreitet	stark verbreitet	sehr stark verbreitet
Wissenschaftler/-innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

kommunizieren ihre
Forschungsergebnisse
allgemeinverständlich und ohne
Fachjargon.

Wissenschaftler/-innen

veröffentlichen ihre

Studienmaterialien, ihre Datensätze,
sowie ihren Analysecode frei im
Web.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wissenschaftler/-innen

veröffentlichen ihre

Studienergebnisse in kostenfreien
Online-Fachzeitschriften (sog.
Open Access-Publikation).

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wissenschaftler/-innen führen

Forschungsprojekte unter Mithilfe
von interessierten Laien (sog.
Citizen Science oder
Bürgerwissenschaft) durch.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wissenschaftler/-innen berichten

über fehlgeschlagene Experimente
(z. B. durch Fehler im
Versuchsaufbau).

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

**sehr wenig
verbreitet** **wenig
verbreitet** **eher wenig
verbreitet** **mittlere
Verbreitung** **eher
verbreitet** **stark
verbreitet** **sehr stark
verbreitet**

Wissenschaftler/-innen sind

ausgewiesene Experten und
Expertinnen auf ihrem Fachgebiet.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wissenschaftler/-innen befolgen

wissenschaftliche Regeln und
Standards sehr genau.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Wissenschaftler/-innen möchten

mit ihrer Forschung anderen
Menschen helfen.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Forschung wird durch öffentliche

Gelder (z. B. durch eine Universität)
finanziert.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Forschung wird durch

kommerzielle Unternehmen

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

finanziert.

	sehr wenig verbreitet	wenig verbreitet	eher wenig verbreitet	mittlere Verbreitung	eher verbreitet	stark verbreitet	sehr stark verbreitet
Externe Personen (z. B. Politiker) setzen Wissenschaftler/-innen unter Druck, um Einfluss auf ihre Forschungsergebnisse zu nehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/-innen fälschen Daten und erfinden Forschungsergebnisse.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/-innen schreiben bei Kolleginnen oder Kollegen ab, ohne dies kenntlich zu machen ("plagiiieren").	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/-innen halten Studienergebnisse zurück, wenn sie ihrer persönlichen Meinung widersprechen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12.1 Reasons for Trust

Es gibt verschiedene Gründe, warum man Wissenschaftler/-innen vertrauen kann.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, inwieweit Sie persönlich diesen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler/-innen Experten auf ihrem Feld sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/-innen nach Regeln und Standards arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/-innen im Interesse der Öffentlichkeit forschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12.1.1 Reasons for Distrust

Es gibt aber auch verschiedene Gründe, warum man Wissenschaftler/-innen misstrauen kann.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, inwieweit Sie persönlich diesen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler/-innen häufig Fehler machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weil Wissenschaftler/innen oft
Ergebnisse ihren eigenen
Erwartungen anpassen.

Weil Wissenschaftler/innen stark
abhängig von ihren Geldgebern
sind.

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

13.1 Reasons for Trust alternativ

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie persönlich folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Wissenschaftler/innen sind Experten auf ihrem Feld.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen arbeiten nach Regeln und Standards.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen forschen im Interesse der Öffentlichkeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

13.1.1 Reasons for Distrust alternativ

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie persönlich folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Wissenschaftler/innen machen häufig Fehler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen passen oft Ergebnisse ihren eigenen Erwartungen an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen sind stark abhängig von ihren Geldgebern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

14 METI

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erscheinen mir in Bezug auf ihre Erkenntnisse ...

inkompetent ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ kompetent

unintelligent ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ intelligent

schlecht ausgebildet ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gut ausgebildet

unfachmännisch ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ fachmännisch

unerfahren ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ erfahren

unqualifiziert ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ qualifiziert

unaufrichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ aufrichtig

unehrlich ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ehrlich

ungerecht ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ gerecht

unfair ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ fair

unmoralisch ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ moralisch

unethisch ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ethisch

verantwortungslos ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ verantwortungsbewusst

rücksichtslos ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ rücksichtsvoll

15.1 Reasons for Trust alternativ

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie persönlich folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Wissenschaftler/innen sind Experten auf ihrem Feld.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen arbeiten nach Regeln und Standards.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen forschen im Interesse der Öffentlichkeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15.1.1 Reasons for Distrust alternativ

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie persönlich folgenden Aussagen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Wissenschaftler/innen machen häufig Fehler.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen passen oft Ergebnisse ihren eigenen Erwartungen an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler/innen sind stark abhängig von ihren Geldgebern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16.1 Reasons for Trust

Es gibt verschiedene Gründe, warum man Wissenschaftler/innen vertrauen kann.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, inwieweit Sie persönlich diesen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler/innen Experten auf ihrem Feld sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/innen nach Regeln und Standards arbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/innen im Interesse der Öffentlichkeit forschen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16.1.1 Reasons for Distrust

Es gibt aber auch verschiedene Gründe, warum man Wissenschaftler/innen misstrauen kann.

Bitte geben Sie für jeden der folgenden Gründe an, inwieweit Sie persönlich diesen zustimmen.

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht, keine Angabe
Weil Wissenschaftler/innen häufig Fehler machen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/innen oft Ergebnisse ihren eigenen Erwartungen anpassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weil Wissenschaftler/innen stark abhängig von ihren Geldgebern sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17 Debriefing

Die Studie ist nun abgeschlossen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Die Auszahlung Ihrer Entschädigung erfolgt direkt über Respondi. Klicken Sie auf "Weiter", um zu der Seite von Respondi zurückzukehren.

Bei weiteren Fragen zu dieser Studie können Sie sich gerne direkt an uns wenden:

Dr. Tom Rosman
Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation
Universitätsring 15
54296 Trier
E-Mail: tr@leibniz-psychology.org
www.leibniz-psychology.org

18 Endseite